

KAPITEL 6:

HABEN WIR ALLE
VORURTEILE?





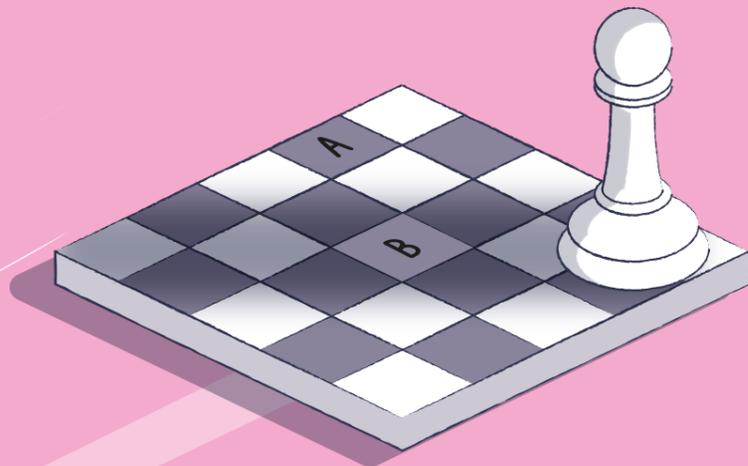
HABEN WIR ALLE?? VORURTEILE?



Siehst du die Dinge klar und deutlich?
Siehst du sie, wie sie sind, oder täuschst du dich?

Schauen wir uns mal das Schachbrett rechts an. Welche Farbe hat das Quadrat A? Schwarz, ganz offensichtlich, oder genauer gesagt sehr dunkles Grau. Welche Farbe hat das Quadrat B? Weiß, ganz offensichtlich, oder genauer gesagt sehr helles Grau. Das ist aber nicht ihre tatsächliche Farbe, sondern die Farbe, die du wahrnimmst.

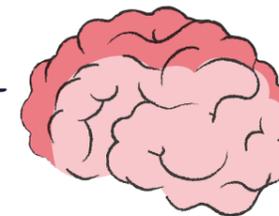
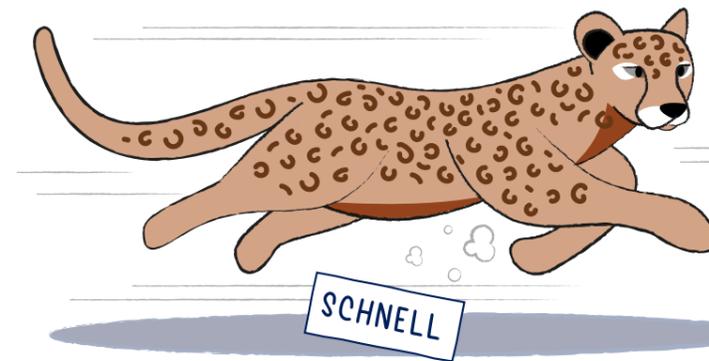
In Wahrheit sind beide Quadrate grau; sie haben genau dieselbe Farbe.



Schau, das ist A und das ist B. Sieht genau gleich aus, oder? Aber warum sieht B auf dem Schachbrett so viel heller aus?

Weil dir dein Gehirn einen Streich gespielt hat. **Wir sehen die Dinge nie, „wie sie sind“.** **Wir sehen sie immer im Kontext.** Hier ist der Kontext ein Schachbrett mit abwechselnd hellen und dunklen Quadraten. Dieser Kontext sagt uns, dass A dunkel sein muss und B hell. Dein Hirn lässt sie ganz anders aussehen, damit du blitzschnell erkennen kannst, was das Bild darstellt: Du siehst sofort ein Schachbrett.

Wir sehen die Dinge nie, „wie sie sind“.
Wir sehen sie immer im Kontext.



Unser Hirn verfügt über zwei Denkmethoden: eine schnelle und eine langsame. Die schnelle Methode ist sehr praktisch: Man bekommt schnell und ohne viel Mühe Klarheit. Diese Methode ist meistens nützlich – normalerweise will man wissen, dass ein Objekt ein Schachbrett ist, und nicht, welche Farbe die Quadrate genau haben. Diese Denkmethode lässt sich aber leicht vom Kontext, von früheren Erfahrungen, von Stereotypen oder allgemeinen Vorstellungen überlisten. Diese Art von „List“ nennen wir Voreingenommenheit oder Vorurteil.

Die andere Denkmethode ist ... eben langsam. Langsam und ermüdend. Sieh dir nur an, wie viel Zeit und Mühe es kostet, um festzustellen, dass A und B dieselbe Farbe haben. Es ist ziemlich aufwändig, alles rational zu analysieren, die Einzelheiten zu prüfen und zu kontrollieren, ob das, was wir als „offensichtlich“ betrachten, auch der Wirklichkeit entspricht. Doch in manchen Fällen ist das ausschlaggebend!

Schauen wir uns mal eine häufig vorkommende Voreingenommenheit an, den sogenannten Bestätigungsfehler.

Wenn du Pilot bist und unbedingt nach Hause fliegen willst, bist du versucht, die Gründe zu übersehen, die dafürsprechen, dazubleiben („Hm, da zieht ein starker Sturm auf ...“) und dich auf die Gründe fürs Wegfliegen zu konzentrieren („Na ja, die Stürme dauern hier nie so lang. Vielleicht kann ich sie umfliegen“). Du bist versucht, die meiste Aufmerksamkeit dem zu widmen, was du hören willst. Und dieser Bestätigungsfehler kann zu anderen, sehr großen Fehlern führen.

Wir können Vorurteile und Voreingenommenheit zwar nicht eliminieren. Wir können uns ihrer jedoch bewusst werden. Und wir können innehalten und uns fragen: „Ist das eine Situation, in der ich vielleicht voreingenommen bin?“ Dann sollte ich gut nachdenken und mich nicht hereinlegen lassen.





DER UNFALL

VATER UND SOHN SITZEN IM AUTO. SIE HABEN EINEN SCHLIMMEN VERKEHRSunFALL. DER VATER IST SOFORT TOT. DER SOHN WIRD INS KRANKENHAUS GEBRACHT. DER CHIRURG KOMMT IN DEN OP, SCHAUT DEN JINGEN AN UND SAGT:

„Ich kann nicht operieren. Das ist mein Sohn!“



STIMMT DA ETWAS NICHT AN DER GESCHICHTE? NUN, WENN SIE UNMÖGLICH ERSCHEINT, DANN VIELLEICHT, WEIL DEINE VORURTEILE DICH ÜBERLISTET HABEN. ZUGEgeben, DIE BESCHRIEBENE SITUATION IST ZIEMLICH HEFTIG. WAHRSCHEINLICH HAT DICH DEIN GEFÜHL SCHNELL DENKEN LASSEN, DOCH WENN DU NOCH MAL LIEST UND DIR DABEI ZEIT LÄSST ...

Es ist alles einfach und deutlich! Nein?
Am Ende des Kapitels findest du die Lösung,
falls nötig.



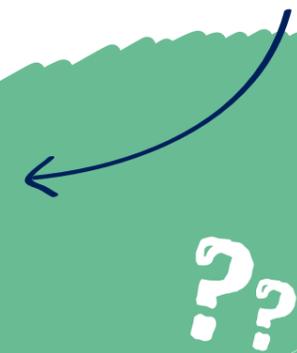
MICHAEL

LIES DIR UNTEN DIE GESCHICHTE ÜBER MICHAEL DURCH. WAS IST WAHRSCHEINLICHER, DASS ER EIN BIBLIOTHEKAR IST ODER EIN BAUER?



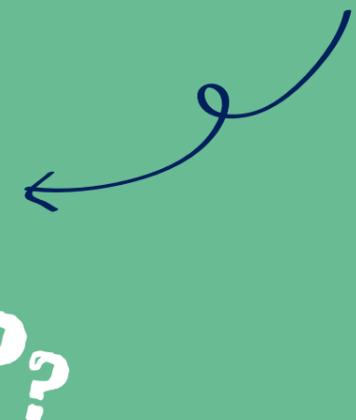
DER BAUER

Michael ist reserviert und in sich gekehrt. Er ist immer hilfsbereit, zeigt aber wenig Interesse am Rest der Welt. Er mag Ordnung, räumt gerne auf und achtet auf das kleinste Detail.



DER BIBLIOTHEKAR

Michael ist reserviert und in sich gekehrt. Er ist immer hilfsbereit, zeigt aber wenig Interesse am Rest der Welt. Er mag Ordnung, räumt gerne auf und achtet auf das kleinste Detail.



Übrigens: Wie voreingenommen sind diese Darstellungen von Michaels Beruf?



BESTÄTIGUNGS- FEHLER

SCHAUEN WIR UNS MAL DEN BESTÄTIGUNGSFEHLER GENAUER AN. WIR NEIGEN NORMALERWEISE DAZU, DIEJENIGEN INFORMATIONEN AUFZUNEHMEN UND UNS EINZUPRÄGEN, DIE UNSERE MEINUNG BESTÄTIGEN, UND DIEJENIGEN INFORMATIONEN ZU HINTERFRAGEN, ZU VERWERFEN ODER ZU VERGESSEN, DIE UNSEREM DENKEN WIDERSPRECHEN. **MIT ANDEREN WORTEN: WIR NEIGEN DAZU, UNS AUF INFORMATIONEN ZU KONZENTRIEREN, DIE BESTÄTIGEN, WAS WIR BEREITS GLAUBEN.**

ERINNERE DICH DARAN, WIE DU REAGIERT HAST, ALS DU JEMANDEM ETWAS ERZÄHLT, MIT DEINER FAMILIE DISKUTIERT ODER MIT FREUNDEN GESTRITTEN HAST: KONNTEST DU DEN BESTÄTIGUNGSFEHLER BEI ANDEREN PERSONEN ENTDECKEN? ODERNOCH SCHWIERIGER: HAST DU DIESEN BESTÄTIGUNGSFEHLER BEI DIR SELBST BEMERKT?



Versuche in den nächsten Wochen, auf deine eigenen Reaktionen zu achten und dir des Bestätigungsfehlers bewusst zu sein. Denk dran, dass wir diese Fehler nicht ausmerzen können. **Wir können uns aber dessen bewusst sein!**

LÖSUNGEN

Nicht lesen, bevor du nicht die Aktivitäten ausprobiert hast!

LÖSUNG FÜR AKTIVITÄT 1:



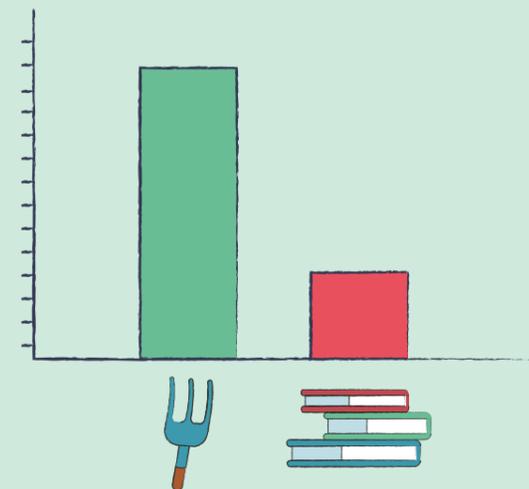
Sehr oft denken Leser, dass der Chirurg der Vater ist und dass das unmöglich erscheint, da der Vater beim Autounfall ums Leben kam. Nun ... Allgemeine Stereotypen oder Klischees lassen uns denken, dass der Chirurg ein Mann ist, aber viele Chirurgen sind Frauen! Der Chirurg ist vielleicht einfach die Mutter des Kindes. Außerdem gibt es überall auf der Welt Familien mit zwei Vätern, und in einigen Ländern ist die Ehe zwischen zwei Männern legal.



LÖSUNG FÜR AKTIVITÄT 2:

Es gibt zwei Lösungsmöglichkeiten. Wenn du schnell denkst, beeinflusst dich der Kontext. Die Beschreibung von Michaels Charakter hat dich wahrscheinlich glauben lassen, dass er ein Bibliothekar ist. Aber wenn wir langsam versuchen zu denken und mit weniger Vorurteilen, welcher Beruf ist dann am wahrscheinlichsten?

Sag selbst: Gibt es in deinem Land mehr Bauern oder mehr Bibliothekare? Wahrscheinlich viel mehr Bauern. Also, wie Michaels Charakter auch sein mag: Es ist viel wahrscheinlicher, dass er Bauer ist!



Zusätzliche Hilfen: Wenn du mehr lernen willst und dich gar deinen Vorurteilen stellen willst, solltest du dir mal [Project Implicit](#) anschauen und online einen Impliziten Assoziationstest machen. Empfehlenswert ist auch das wunderbare Buch [Schnelles Denken, langsames Denken](#) des Psychologen Daniel Kahneman.